

Nach wie vor Kult!

Der Autohof Berg ist umgezogen. Sabine Kniebaum und ihren Mitarbeitern gelang das Kunststück, den „Geist von Berg“ in einen modernen und zeitgemäßen Truckstop zu transportieren.



Am Arsch der Welt liege sein Autohof, betonte Dieter Kniebaum immer wieder. Die Fahrer huldigen dem verstorbenen Pächter noch heute, denn auf keinem anderen Autohof war die Stimmung so gemütlich und familiär. Obwohl der DEA-



Beliebter Treffpunkt. Abends geht es an der schmucken Theke zu wie in einem Taubenschlag.

Truckstop direkt an der Grenze zur DDR lag, war Berg Kult.

Dann kam die Wende und der Autohof lag plötzlich mitten in Deutschland. Die A9

Hat gut lachen. Der neue Autohof von Sabine Kniebaum kommt super an

nach Berlin wurde zu einer der meistbefahrenen Autobahnen. Folge: Der beliebte Truckstop platzte aus allen Nähten. Was der Gemütlichkeit keinen Abbruch tat. Man rückte näher zusammen, und Sabine Kniebaum gelang das Kunststück, das Erbe ihres Vaters auch in diesen schwierigen



Trucker-Pfanne. So lecker wie sie aussieht

Das Trucker-Gericht in Berg

Das Lieblingsgericht der meisten Fahrer ist die „Trucker-Pfanne“. Die üppige Portion besteht aus einem Schweinenackensteak, reichlich Bratkartoffeln, Bohnen, Zwiebeln und einem Rührei. Zu den preiswerten Angeboten gehören drei wechselnde Tagesmenüs (um 12,80 Mark). Ein Hackfleisch- und ein Bratengericht sind immer dabei. Das „Angebot der Woche“ kostet zwischen 9,90 und 12 Mark. Erwähnenswert auch die Tatsache, dass bei Gerichten über 10 Mark die Suppe gratis ist. Beliebt sind auch die leckeren Pizzen und das Salatbuffet.

gen Zeiten fortzuführen und die einmalige Stellung ihres Autohofs zu festigen. Mit Engagement und Gefühl arbeitete die Powerfrau sich in die Herzen der Fahrer. „Ein Stück Heimat unterwegs“ steht sogar auf der Speisekarte. Kein bloßer Spruch, sondern ein echtes Anliegen für Sabine Kniebaum. Aber der Platz wurde enger und enger. Ein neuer Autohof musste her!

Genauso gemütlich wie vorher

Kein leichtes Unterfangen, „Ich hatte große Angst, die Atmosphäre und die Stimmung könnten während des Umzugs verloren gehen,“ bekennt Sabine Kniebaum heute offen. Die Fahrer wollten nicht auf „ihren“ Wohnzimmer-Flair verzichten.

Die DEA als Bauherr ging auf diese Forderung ein und verzichtete beim Neubau auf modernen Schnickschnack, der zahlreiche Autohöfe wie Diskotheken aussehen lässt. Elf Millionen Mark wurden in das Projekt investiert. Sabine Kniebaum übernahm die Ko-

sten für Restaurant und Küche. Am 23. September 2000 wurde „der neue Berg“ nach einer Bauzeit von fünf Monaten offiziell eröffnet. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Sabine Kniebaum: „Ich glaube, wir haben eine gute

Und das sagen die Fahrer . . .

Berg-Fan. Für Steffen Dietrich ist Berg das Nonplusultra

Steffen Dietrich aus Klostergröningen fährt mit seinem Daf kreuz und quer durch Europa, meist Salz für eine Bad Reichenhaller Firma. Er gehört zu den Stammgästen in Berg: „Auch ich hatte Angst, dass der neue Autohof nicht mehr so gemütlich sein könnte. Jetzt glaube ich, dass er den alten noch übertrifft. Hier ist alles vorbildlich: das Restaurant,



die Tankstelle, die Duschen. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist optimal, die Atmosphäre einmalig. Auch das Essen schmeckt super und das Personal ist so freundlich wie nirgendwo sonst!“

Mischung gefunden. Unser neues Restaurant ist genauso gemütlich, aber moderner und zeitgemäßer.“

Um den Fahrern ein möglichst vertrautes Umfeld zu bieten, wurden sogar ein Teil der alten Dekoration und die Fotos mitgenommen. Das Personal ist dasselbe und auch auf der Speisekarte wurde kaum etwas geändert. Selbstverständlich ist auch der große Stammtisch geblieben, das Herzstück des kultigen Autohofs. „Bewährtes soll man nicht ändern“, meint die Autohof-Chefin. Fertigprodukte sind nach wie vor tabu. Neu ist der Pizza-Ofen, der sehr gut ankommt.

An einem Computer können die Fahrer umsonst im Internet surfen und E-Mails verschicken, im vorbildlichen Sanitärbereich Wäsche waschen und trocknen. Der Shop misst nun stattliche 188 Quadratmeter. Neu ist ein Fernsehraum mit Großbildwand und eine Spielecke für Kinder sowie eine extralange Theke im Restaurant.

Trotz allen Fortschritts ist Berg so geblieben, wie es immer war. Kult! TJ

TRUCKER-Urteil

Preise	★★★★
Essen	★★★★
Parkplätze	★★★★
Shop	★★★★
Atmosphäre	★★★★
Sanitäranlagen	★★★★
Service	★★★★

Gesamturteil

★★★★	sehr gut
★★★★	gut
★★★★	befriedigend
★★★★	ausreichend
★★★★	mangelhaft

Fünf Sterne für Sabine Kniebaum. Der „Geist von Berg“ ist auch im neuen Autohof lebendig geblieben. Die familiäre Atmosphäre und der tolle Service bleiben unübertroffen. Auf der Speisekarte überwiegen deftige Hausmannskost und preiswerte Angebote. Die sanitären Anlagen sind vorbildlich. Ein Autohof zum Wohlfühlen.

Tops

- + familiäre Atmosphäre
- + freundlicher Service
- + schmackhafte Kost

Flops

- Es kann eng werden

DEA-Autohof Berg

Sieggrubenstraße 5
95180 Berg
Tel. 0 92 93 / 94 70
Fax: 0 92 93 / 9 47 47

Autobahn A9, Ausfahrt 31 Berg/Bad Steben, dann der Beschilderung folgen.

- * 95 Lkw-Parkplätze
- * 40 Pkw-Parkplätze
- * 8 HL-Säulen für Diesel
- * 6 Herren-Duschen (5 Mark, im Restaurant voll verrechenbar)
- * 1 Damen-Dusche (5 Mark, im Restaurant voll verrechenbar)
- * Tankstellen-Shop (188 Quadratmeter)
- * Restaurant (220 Plätze)
- * 24 Stunden geöffnet
- * Kreditkarten: DKV, DEA, Lomo, UTA